RSB Journal

Magazin für Schießsport und Rheinisches Schützenwesen

Es war uns ein Fest

34. Jahrgang | 5. Ausgabe 2022

RSB-NEWSLETTER

Immer auf dem neuesten Stand!

Mit unserem Newsletter informieren wir Sie sowohl über Events des Rheinischen Schützenbundes e.V. und Neuigkeiten aus dem Schützenwesen als auch über unsere Produkte des RSB-Shops und Mehrwertaktionen für Mitglieder.

Abonnieren Sie den RSB-Newsletter mit nur einem Klick unter https://www.rsb2020.de/service/rsb-newsletter/.

Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Schützinnen und Schützen, sehr geehrte Damen und Herren,

zum Start in diese Ausgabe möchte ich mich bedanken. Bei allen, die schon im Vorfeld und dann vom 23. bis 25. September 2022 unsere Jubiläumsfeierlichkeiten „150 Jahre Rheinischer Schützenbund“ zu einer erinnerungswürdigen Veranstaltung gemacht und zu einem reibungslosen Ablauf beigetragen haben. Gemeinsam haben wir zurückgeblickt, den Moment genossen und viele Ideen gesammelt, um auch für die Zukunft gut gerüstet zu sein. Nicht zuletzt die zahlreichen positiven Worte unserer Gäste haben uns und die Schützinnen und Schützen im Rheinland bestärkt, nicht den Kopf in den Sand zu stecken, sondern zusammenzuhalten und die aktuellen Krisen anzugehen.

Wir alle sind aktuell Teil eines gesellschaftlichen Wandels. Die Corona-Pandemie hat uns zur Ruhe kommen und zurückziehen lassen. Das macht sich auch in den Schieß- und Bogensportvereinen vor allem im Ehrenamt bemerkbar. Neu hinzugekommen ist die derzeitige Energiekrise, die uns alle momentan sehr beschäftigt. Hier müssen wir wieder aktiv werden. Wie bereits zu Corona, möchten wir auch in dieser Thematik unsere Vereine so gut es geht unterstützen und ihnen Hilfestellungen an die Hand geben. Weil sich die bisher von den Sportbünden und der Politik kommunizierten Maßnahmen zur Energiereduktion bei Sportvereinen auf den Sport im Allgemeinen beziehen, planen wir einen Austausch zwischen Vereinsvertretern und Schießstandsachverständigen, um speziellere Maßnahmen insbesondere für Schießstände ausarbeiten zu können. Hierzu werden wir aktuell auf unserer Homepage berichten.

Auch die Thematik rund um bleihaltige Munition im Schießsport beschäftigt uns weiter. Der Deutsche Schützenbund hat dazu jetzt unter www.dsb.de/blei ein modernes und informatives Portal ins Leben gerufen, auf dem das Thema in all seinen Facetten erklärt und aufbereitet wird. Ein wichtiger Schritt, um weiter Druck auszuüben, dass ein Verbot von bleihaltiger Munition nochmal überdacht wird. Weitere Infos dazu finden Sie auf Seite 30 dieser Ausgabe des RSB-Journals.

Aller Krisen zum Trotz freue ich mich allerdings, dass rheinische Schützinnen und Schützen sportlich wieder vorangehen und bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften viele tolle Erfolge feiern konnten. Angemerkt sei hier, dass der RSB seinen Medaillenrekord bei der DM Sportschießen in München aus dem Vorjahr noch einmal überbieten konnte. Meine Gratulation!

Und damit wünsche ich Ihnen nun viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe des RSB-Journals.

WILLI PALM, PRÄSIDENT
für das Präsidium
des Rheinischen Schützenbundes e.V. 1872
Foto: Klaus Daub

Inhalt

150 Jahre RSB	4
Aktuell	10
Offiziell	30
Aus den Gebieten, Bezirken, Kreisen und Vereinen	31
Rheinische Schützenjugend	34
Jubiläen und Ehrungen	44
Hinweise für unsere Vereine	46
Impressum | Ihre Ansprechpartner für das RSB-Journal	46

150 Jahre

Die große RSB-Jubiläumsfeier in Düsseldorf

Prominente Gäste wie NRW-Innenminister Herbert Reul (l.) und DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels (2.v.r.) besuchten den RSB.

Ende des Jahres 1872 ergriff der St. Sebastianus Schützenverein aus Düsseldorf nach verschiedenen vergeblichen Versuchen anderer Organisationen die Initiative und begann mit den Vorbereitungen der Gründerversammlung eines Rheinischen Schützenbundes, der als dauerhafter Schützenverband für das ganze Rheinland fungieren sollte. Das ist nun stolze 150 Jahre her, vieles ist seither passiert. Zum Jubiläum kehrte der Rheinische Schützenbund an diesem Wochenende wieder in seine Gründungsstadt zurück.

Die Teilnehmer der Talkrunde: Andrea Milz, Dr. Michael Timm, Uwe Pakendorf, Ulrich Müller und Willi Palm

Gemeinsam mit dem RSB-Bezirk 04 1 Düsseldorf e.V. mit hervorragender Unterstützung des St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf-Bilk e.V. richtete der Rheinische Schützenbund vom 23. bis 25. September 2022 ein Jubiläumsfest aus, das seines Rahmens würdig war. Begonnen hatten die Feierlichkeiten allerdings an anderer Stelle – in Ratingen, dem letztjährigen Austragungsort des 67. Rheinischen Schützentages.

Bürgermeister Klaus Pesch begrüßte am Freitagnachmittag eine RSB-Delegation bestehend aus Präsidium, Ehrenmitgliedern, Vertretern der St. Sebastiani Bruderschaft Ratingen und weiteren Funktionsträgern sowie geladenen Gästen. Mit ihnen zusammen machte er sich vom Rathaus aus auf in Richtung der angrenzenden Landeshauptstadt. Und das auf ganz besondere Art und Weise.

Am Bahnhof in Ratingen wartete eine historische Stadtbahn, die die Anwesenden in der Zeit zurückreisen ließ. Nicht nur RSB-Präsident Willi Palm fühlte sich während der Fahrt an seine Kindheit erinnert. Ein wunderschönes Stück alter Tradition. In Düsseldorf angekommen führte der Weg dann am Rheinufer entlang zur Übergabe des RSB-Banners im Düsseldorfer Rathaus an Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller. Der Freitag endete beim gemeinsamen Kameradschaftsabend im Ratskeller.

Unser Dank gilt hier unserem leider viel zu früh verstorbenen Bezirksvorsitzenden Bernd Schäper, der sich mit großem Engagement für die Organisation des Jubiläums eingesetzt und die Bahnfahrt von Ratingen nach Düsseldorf möglich gemacht hat.

Mit einer historischen Straßenbahn ging es am Freitag von Ratingen zur Bannerübergabe nach Düsseldorf.

Die Reisegäste fühlten sich in der Zeit zurückversetzt.

Entlang des Rheinufers ging es zum Düsseldorfer Rathaus.

Rathausempfang beim Düsseldorfer Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller (r.).

Gäste der Talkrunde machen den Anwesenden Mut

Für den Samstagmorgen lud der Rheinische Schützenbund zum „Tag der Ehre“ in das Bilker Festzelt ein. Auf dem Programm standen unter anderem die sportlichen Ehrungen, durchgeführt von Landessportleiter Norbert Zimmermann, und die Vergabe des Jugendengagementpreises an Vereine, die sich im vergangenen Jahr durch ihre herausragende Jugendarbeit und Nachwuchsförderung ausgezeichnet haben.

Ein weiteres Highlight bot sich den anwesenden Gästen im gut gefüllten Festzelt mit der informativen Talkrunde, moderiert von RSB-Geschäftsführer Uwe Pakendorf. Teilnehmer der Diskussion waren neben RSB-Präsident Willi Palm und Gastgeber Ulrich Müller als 1. Chef vom Bilker Schützenverein auch die NRW-Staatssekretärin Andrea Milz und Dr. Michael Timm, Vizepräsident des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen.

Thematisiert wurden vor allem die aktuell drängenden Themen „Ehrenamt“ und „Energiekrise“, die die Vereine derzeit sehr bewegen. „Es ist momentan sehr schwierig, Ehrenamtliche zu finden“, so Andrea Milz gleich zu Beginn. Das habe laut Aussage von Dr. Michael Timm viel mit der Corona-Zeit zu tun: „Die Gesellschaft hat sich in den vergangenen Jahren verändert und tut das auch weiterhin noch. Die Menschen sind etwas kürzer angebunden.“ Dennoch sei aktuell wieder ein Aufschwung in Sachen Sporttreiben zu erkennen, der Trend müsse nun fortgesetzt werden: „Also runter von der Couch und ab in den Sportverein“, fordert der LSB-Vizepräsident auf.

„Ich traue dem Sport zu, diese Krisen zu überstehen“

Doch es bleibt die Problematik mit dem Ehrenamt. „Gerade wir im Schieß- und Bogensport sind auf die zahlreichen Helferinnen und Helfer angewiesen, ohne sie können wir unseren Sport nicht mehr ausüben“, so RSB-Präsident Willi Palm. Ähnlich sei es in Sachen Energiekrise: „Ohne Licht treffen wir nun mal nichts.“

Was ist also nun zu tun? Staatssekretärin Milz und LSB-Vize Timm machten hier auf die zahlreichen Programme seitens der Landesregierung und des LSB aufmerksam, die den Vereinen Unterstützung in schwierigen Zeiten bringen sollen. Laut Ulrich Müller finden diese allerdings noch zu wenig Beachtung: „Diese Infos kommen nur selten an der Basis bei den Vereinen an.“ Die Beteiligten einigten sich darauf, die Kommunikation von oben nach unten noch weiter zu intensivieren und zu verbessern. Denn: „Ich traue dem Sport zu, diese Krisen zu überstehen“, so Andrea Milz. Dem stimmte Dr. Michael Timm zu: „Wir werden das meistern und lassen uns nicht unterkriegen!“

Im Anschluss an die Talkrunde verlieh NRW-Staatssekretärin Andrea Milz dem Rheinischen Schützenbund zur Anerkennung seines besonderen Engagements die Ehrenplakette des Landes Nordrhein-Westfalen.

Damit war der Samstag allerdings noch nicht vorbei. Um 19:30 Uhr traf man sich erneut im Bilker Festzelt, diesmal zur Jubiläumsgala mit der Proklamation der Majestäten des bereits am Vormittag ausgetragenen 45. Landeskönigs- und Landesjugendkönigsschießen sowie des Kaiserschießen.